dorfheftli

Mit Entsorgungsplan zum Heraustrennen

Das offizielle Monatsmagazin für Leutwil

12/2016



www.dorfheftli.ch www.facebook.com/dorfheftli www.twitter.com/dorfheftli

Mühlemann Motorgeräte GmbH

Private und Professionelle Rasen- und Landschaftspflege

JOHN DEERE

Hol- und Bring-Service

X115R «SchneeHirsch»



Sie sparen CHF 1'213.–

Jetzt nur CHF 5'750.–

Wir bedanken uns für Ihre Kundentreue und wünschen Ihnen ein gutes neues Jahr.

Ausserdorf 20, 5705 Hallwil
Telefon 062 777 22 22
Telefax 062 777 18 59
www.muehlemann-gmbh.ch

• Beratung • Verkauf • Reparatur-Service • 6 Tage offen!

eris mann

Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen

Erismann AG
5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 19 65
www.erismannag.ch

ASS
AQUA SEC SERVICE

Bautrocknung / Entfeuchtung
Wasserschaden-Sanierung
Wäschetrockner / Entfeuchter

Meisterschwanden, 056 667 19 64
www.aquasecservice.ch

BUSI
GARTENBAU

Baumgartenstrasse 2, 5707 Seengen, www.busi-gartenbau.ch

AKTUELL: Sträucher scheiden und Unterhaltsarbeiten

Weitere Auskünfte unter 079 222 34 24

Neubauten, Umänderungen und Unterhalt

Ihr Gartenbauer für die ganze Region

Jubilare

Ruth Gloor-Gloor, Birrwilerstrasse 8, darf am 29. Dezember 2016 ihren 85. Geburtstag feiern. Herzliche Gratulation!

Die Gemeindeverwaltung bleibt während der Festtage geschlossen

Die Gemeindeverwaltung Leutwil bleibt vom Montag, 26. Dezember 2016 bis Montag, 02. Januar 2017 geschlossen. Ab Dienstag, 03. Januar 2017 sind wir gerne wieder für Sie da. Bitte wenden Sie sich bei Todesfällen an die Gemeindeschreiberin Susanne Rölli, Telefon 062 777 02 13 oder Natel 079 505 87 92.

Änderung bei der Grünabfuhr ab Januar 2017

Die Idee bei der Einführung der Einzelmarke «Grüngut» war, während Spitzenzeiten (Sommer/Herbst) den Einwohnern die Möglichkeit zu geben, neben dem Grüngutcontainer zusätzlich noch Astmaterial oder Laub der Abfuhr mitzugeben. Nun haben immer mehr Einwohner ausgerechnet, dass sie mit der «Einzelmarken-Lösung» günstiger fahren, als mit dem Kauf einer Jahresvignette. Das ist eindeutig nicht die Idee der Einzelmarken. Aufgrund dessen hat der Gemeinderat Leutwil beschlossen, dass Container, welche nur mit einer Einzelmarke versehen sind, nicht mehr geleert werden. Die Einzelmarken sind für Gebinde oder andere Behältnisse vorgesehen. Die Entsorgungsfirma wurde informiert, dass Container ohne gültige Jahresvignette ab Januar 2017 nicht mehr geleert werden.

Entsorgung Weihnachtsbaum

Die Weihnachtsbaumentsorgung findet mit der Kehrichtabfuhr am Donnerstag, 12. Januar 2017, statt. Die Weihnachtsbäume können kostenlos dem Kehricht mitgegeben werden.

Wasser ablesen

Ab 05. Dezember 2016 wird Frau Susanne Müller wieder unterwegs sein, um die Wasseruhren abzulesen. Sollten Sie nicht zu Hause sein, bitten wir Sie das entsprechende Formular auszufüllen und an die Finanzverwaltung weiter zu leiten.

Baubewilligungen

Marc Müller & Sibylle Zingg, Häglisrainstrasse 9a – Stützmauer und Sichtschutz bei Gebäude Nr. 418. **Josef Baumann**, Winkelstrasse 10 – Aufstellen einer Grillhütte.

Administrative Abschreibungen von Steuern

Per Ende Jahr müssen total Fr. 31 287.70 Steuern ad-

Impressum

DORFHEFTLI LEUTWIL

Herausgeberin: Dorfheftli GmbH, Hauptstrasse 2, Postfach 50, 5734 Reinach, Telefon 062 765 60 00, dorfheftli@artwork.ch

Verlags-/Geschäftsleitung: Heinz Barth

Redaktionsleitung: Thomas Moor (tmo.). **Redaktoren:** Graziella Jämsä (grh), Peter Siegrist (psi), Heinz Barth (hb), Peter Eichenberger (ei), Elsbeth Haefeli (eh), Silvia Gebhard (sg), Franz Feuerhuber (Feusibär)

Erscheinung Print: Einmal pro Monat, jeweils am zweiten Mittwoch
Erscheinung Onlinedienste: Tagesaktuelle Publikationen

Redaktionsschluss: Erster Mittwoch des Monats, 12.00 Uhr

Gesamtauflage: 14 925 (Streuung: 13 825)
Auflage Dorfheftli Leutwil: 420 Exemplare (Streuung: 330 Exemplare)

Abopreise: CHF 30.–/Jahr (inklusive MWST). Ausland auf Anfrage.

Inserate: Insertionsmöglichkeiten und -preise unter www.dorfheftli.ch

Produktion: artwork ag, 5734 Reinach, www.artwork.ch
Druck: Druckerei AG Suhr, 5034 Suhr, www.drucksuhr.ch

Copyright: Für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli GmbH. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Für unverlangte Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt.

ClimatePartner° klimaneutral
Druck | ID 11161-1512-1001

Zertifizierung:
Alle Dorfheftli werden klimaneutral produziert.

fankhauser holzbau ag seengen
Fankhauser
Holzbau AG
5707 Seengen
Telefon 062 777 22 55
Telefax 062 777 25 66
info@fankhauserholzbauag.ch
www.fankhauserholzbauag.ch
Das Fachgeschäft mit langjähriger Erfahrung im Holzbau!
– Elementbau
– Ein- und Mehrfamilienhäuser
– Neu- und Umbauten
– Industrie- und Hallenbauten
– Landwirtschaftliche Bauten
– Innenausbau
– Oekologische Isolationen





ministrativ abgeschrieben werden. Die erfolgten Betreibungen waren erfolglos – es liegen Verlustscheine vor.

Sperrung Birrwilerstrasse – Belagseinbau
Am Mittwoch, 14. Dezember 2016 werden im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Dorfplatzes an der Birrwilerstrasse Belagsarbeiten durchgeführt. Der Verkehr wird von ca. 08.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr über die Zetzwilerstrasse und die Zalvisstrasse umgeleitet.

Bauen ohne Bewilligung
Der Gemeinderat Leutwil muss in letzter Zeit vermehrt feststellen, dass baubewilligungspflichtige Bauarbeiten ohne Baubewilligung ausgeführt werden. Der Gemeinderat will dies im Sinne der Gleichbehandlung nicht länger tolerieren und beabsichtigt, zukünftige Bautätigkeiten ohne entsprechende Bewilligungen zu ahnden. Die bewilligungsfreien Bauten und Anlagen sind in der kantonalen Bauverordnung § 49 umschrieben. Es wird darauf hingewiesen, dass Umbauten innerhalb des Gebäudes oder auch reine Umnutzungen, welche keine Bauarbeiten bedingen, bewilligungspflichtig sein können. Der Gemeinderat empfiehlt Bauwilligen, sich vorher bei der Bauverwaltung zu informieren.

Das Team der Gemeindeverwaltung Leutwil wünscht Ihnen frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr!

Ref. Kirche: Musical «Der SchrittMacher»

GEMEINDE

(Eing.) – Am 27. Dezember um 19.00 Uhr führen 40 Jugendliche aus Deutschland und der Schweiz das Musical «Der SchrittMacher» in der Turnhalle Dürrenäsch auf: Die Geschichte handelt von einem Menschen, der in seinem Glaubensleben Schritte macht und dabei allerlei Abenteuer erfährt. Das Buch «Die Pilgerreise» von John Bunyan liefert dabei die Vorlage des Musicals, die Umstände sind meisterhaft in die heutige Zeit übertragen. Eintritt kostenlos, Kollekte. Für Kinder ab 10 Jahren. Mehr Infos auf www.derschrittmacher.com. Herzlich laden ein: Das Focus-Team und Pfarrer Michael Freiburghaus.



Quelle: Gemeindekanzlei Leutwil

Gloor & Baumann
Holzbau AG/Schreinerei
Spenglerei Bedachungen

5725 Leutwil • Tel. 062 777 10 87
www.gloor-baumann.ch

Zimmerarbeiten
Bedachungen, Dachfenster
Allg. Schreinerarbeiten
Spenglerarbeiten
Holz-Elementbau
Um- und Neubauten
Dachgeschossausbauten
Parkettböden
Dachsanierungen
Fassadenverkleidungen
Kranarbeiten
Flachdachabdichtungen
Photovoltaik

Ihr offizieller VW-Vertriebspartner

Gerne warten und reparieren wir auch
Ihren Škoda gemäss Herstellervorschriften.

Garage Gloor AG

Dorfstrasse 489 | 5728 Gontenschwil
T 062 773 12 61 | info@garage-gloor.ch | www.garage-gloor.ch

REBSTOCK
RESTAURANT • METZGEREI

WILD Spezialitäten
mit Wild aus unserer Region

Rehrücken „Baden-Baden“ . Rehschnitzel an feiner Wildrahmsauce
Rehpfeffer nach Art des Hauses - eifach de Bescht . „Kürbis-Panaeng“ mit zartem Rehfilet
Tagliatelle mit Rehfilet und Steinpilzen . Vegi-Steinpilzragout mit Wildgarnituren
„Gigi-Teller“ - der fleischlose Wildgenuss . 5-Gang-Wild-Menu

Die Speisekarte und all unsere Wildgerichte finden Sie unter: www.rebstock-seengen.ch

5707 SEENGEN
TELEFON 062 767 71 71
WWW.REBSTOCK-SEENGEN.CH
DIENSTAG UND MITTWOCH GESCHLOSSEN

Alphorngruppe Leutwil
Infos: Huber Beat, hubsi2@bluewin.ch

DTV Leutwil
Wir turnen mittwochs von 20.30 bis 22.00 Uhr. Auskunft und Anmeldungen bei Monika Baumann, 062 777 29 83

Feuerwehr Dürrenäsch-Leutwil
Infos: www.lodur-ag.ch/duerrenaesch-leutwil

Feuerwehrverein Dürrenäsch-Leutwil
Infos: Beat Merz, 079 391 14 72, merz-beat@bluewin.ch, www.handdruckspritze1792.ch

Glöggli-Chuchi Leutwil
Club kochender Männer. Unser Steinpilz-Risotto ist weltberühmt hier in der Gegend. Wir kochen auch gerne für Sie. Infos: Gloor Kurt, Tel.: 062 777 25 84

Landfrauen Leutwil
Infos: Brigitte Gloor, Aescherweg 14, 5725 Leutwil, 062 777 25 84

Loipen-Vereinigung Leutwil
Infos: Benjamin Gloor, Dürrenäscherstrasse 9, 5725 Leutwil, Tel. 062 777 23 47, gloorbenu@hotmail.com, www.loipeleutwil.ch

Männerriege Leutwil
Unsere Männerriege trifft sich jeden Donnerstag von 20.15 bis 21.45 Uhr in der MZH. Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen. Infos: Geissbühler Hans-Peter, 062 777 01 70, hpgeissbuehler@bluewin.ch oder www.mrleutwil.ch

Mütter-/Väterberatung (kostenlos)
Kostenloses Angebot im ref. Kirchgemeindehaus Dürrenäsch. Jeden 1. Dienstag des Monats nur auf Voranmeldung von 13.30 bis 16.00 Uhr. Telefonsprechstunde von 8 bis 10 Uhr, 062 771 63 30

Musikgesellschaft Leutwil
Infos: Frau Käthi Lüscher, Häglisrainstrasse 15, 5725 Leutwil, 062 777 33 46, www.mgleutwil.ch

Pavillon-Kafi
Jeden 1. Mittwoch im Monat von 9 bis 11 Uhr. Kontakt: Gerhard Tschanz, 062 777 30 79, 4tschanz@bluewin.ch

Pro Senectute Aargau
Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Kulm, Hauptstrasse 60, 5734 Reinach, Telefon 062 771 09 04, info@ag.pro-senectute.ch, www.ag.pro-senectute.ch. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr. Ortsvertretung: Christine Gloor, Telefon 062 777 10 13

Schützengesellschaft Leutwil
Kontakt Schützengesellschaft Leutwil: 5725 Leutwil, info@sg-leutwil.ch. Ansprechperson für Hüttenvermietung: Frau Yvonne Rubin, 076 564 70 29, huettenwart@sg-leutwil.ch. Für weitere Informationen schauen Sie bitte unter: www.sg-leutwil.ch

Theatergruppe Leutwil
Infos: Marianne Merz, 062 777 38 58, merzmari@bluewin.ch, www.theater-leutwil.ch

Trachtengruppe Leutwil
Präsidentin: Nelly Gloor, 062 777 32 35, nelly.gloor@hotmail.com. Tanzleiterin: Denise Hintermann, 079 623 02 50, denise.hintermann@bluewin.ch. Kindertanzleiterin: Therese Hintermann-Gygax, Tel. 062 771 70 24 oder 078 889 61 25, therese_hintermann@bluewin.ch

Turnverein Leutwil
Infos: Bruno Gloor, Leutwil, 062 777 17 41, bruno-gloor@hotmail.ch, www.tv-leutwil.ch

Wanderfreunde Leutwil-Teufenthal-Unterkulm und Umgebung
Wenn Sie sich für unsere Carfahrten interessieren, dann rufen Sie an: Telefon 062 776 01 79 oder 061 831 40 97. Wanderinnen und Wanderer können sich an unseren Carfahrten auch ohne Mitgliedschaft anmelden und teilnehmen.

Volleyball
Infos: Frau Küng Luzia, t.l.kueng@bluewin.ch, 062 777 39 32

Wegbegleitung der ref. Kirchgemeinde
Praktische, unentgeltliche Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen. Vermittlungsstelle: Hanna Gautschi, Leutwil, 062 777 22 86, hannagau@bluewin.ch und Ruth Graser, Dürrenäsch, 062 777 26 70, ruth.graser@gmx.ch

wildBee.ch – Netzwerk für Wildbienenfreunde
Infos: Deborah Millett, 079 945 99 16, info@wildBee.ch, Eichgut Leutwil. Wildbienen-Schaugarten, Entdeckungsreisen, Informationen und Tipps: www.wildBee.ch

30
SEIT ÜBER 30 JAHREN
DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.
www.wernli-immo.ch
Verkaufsmandate
Kauf und Verkauf von Liegenschaften
5502 Hunzenschwil
Telefon 062 897 29 04
wernli immobilien

Hotel-Speiserestaurant Hallwyl


Wir danken unseren Kunden für Ihre Treue und wünschen Ihnen ein gutes neues Jahr!
05. – 16. Januar ab 15.00 Uhr: Fischgerichte zum ½-Preis
Reservationen: Hotel-Restaurant Hallwyl, Boniswilerstrasse 17, 5707 Seengen
062 777 11 14 | info@hallwylseengen.ch | warme Küche 11 – 22 Uhr | 365 Tage geöffnet

SICHER DURCH DEN WINTER: SUZUKI 4x4-SONDERMODELLE AB Fr. 17 990.–
SCHWEIZER PREMIERE


KUNDENVORTEILE BIS ZU Fr. 5 680.–*
SCHLOSSGARAGE R. LÜTHI SEENGEN
Schlossgarage Seengen
Boniswilerstrasse 33
5707 Seengen
T +41 (0)62 767 50 90
info@schlossgarage-seengen.ch
www.schlossgarage-seengen.ch
Die kompakte Nr. 1
Way of Life!
www.suzuki.ch

Wir informieren Sie hier im Dorfheftli regelmässig über den Stand der Dinge des Projekts Dorfplatz.

Stand Dezember 2016:
Die neue Stützmauer entlang der Birrwilerstrasse ist fertig gebaut. Sie ist das neue, starke Fundament für die Gestaltung des Vorplatzes der Mehrzweckhalle mit dem Buswendeplatz und dem Inseli. Ein alter Öltank aus den 60er/70er-Jahren wurde vor dem Schulhaus von einer Spezialfirma entfernt. Die Kanalisationsarbeiten wurden ohne grössere Probleme beendet. Mitte Dezember bis Mitte Januar werden keine Bauarbeiten durchgeführt.



Erinnern Sie sich noch an das Dorfheftli Juli 2016?
Hier haben wir berichtet, dass unter dem alten Lindenbaum ein fast 70 Jahre alter Schatz gefunden wurde. Die entdeckte Kupferhülse mit Fotos vom damaligen uralten Lindenbaum und dem Schreiben aus dem Jahr 1947 ist ein wertvolles Zeitdokument. Im März/April 2017 werden wir an neuer Stelle wieder einen jungen Lindenbaum setzen. Der neue Dorflindenbaum wird hoffentlich dort einige Jahrzehnte oder mehr überleben, denn darunter wollen wir erneut ein Zeitdokument vergraben.

Nun sind Sie an der Reihe!
Was für Dokumente, Fotos, Berichte oder Sonstiges sollen wir Ihrer Meinung nach für die nächste oder übernächste Generation in den Boden legen? Hat eventuell jemand eine «Zeitkapsel» aus idealem Material, den wir als Behälter benützen können? Ein Dokument ist bereits definiert: nämlich eine Kopie des Schatzes von 1947.

Ich freue mich auf viele weitere Ideen und hoffentlich auch auf einen entsprechenden, langlebigen Behälter. Bitte melden Sie sich unter juerg.maibach@leutwil.ch bis am 31. Dezember 2016.

Ich informiere Sie in der Februarausgabe des Dorfheftli über die eingegangen Ideen. Wann dann die sogenannte «Zukunftskapsel» vergraben wird, werde ich Ihnen hier in dieser Rubrik bekannt geben.

Lesen Sie in der nächsten Ausgabe, wie der weitere Bauablauf für 2017 aussehen wird. Zudem erfahren Sie hier, welches die grössten Highlights sein werden.

Für Fragen und Ideen stehen wir gerne unter unseren E-Mail-Adressen zur Verfügung:
juerg.maibach@leutwil.ch (Gemeinderat) und
r.wagner@bodmering.ch (Bauleitung)

Keine zündende Idee?
Kein Problem!
artwork.ch

Restaurant Rütli

Plattenstrasse 4
5712 Beinwil am See
062 771 43 81

Mo.: 9 – 14
Di. – Fr.: 9 – 14
17 – 23
Sa.: 10 – 22
So.: Ruhetag



Weihnachten & Silvester:
4-Gang-Menu
mit Fleisch CHF 69.– p.P.
oder Fisch CHF 54.– p.P.

Reservation erwünscht

24.12.: 10 – 22 Uhr, 25. & 26.12., 01.01. & 02.01.: geschlossen

Wir empfehlen uns für gepflegte Familien- und Firmenfeiern – auf Anmeldung auch am Sonntag.

DER NEUE FORD EDGE



5 Jahre Service & Protect Garantie
ans Service et Garantie Protect
anni Servizi e Garanzia Protect

Angebote gültig bis
spätestens 30.9.2016.
Garantie: 5 Jahre/100'000 km.
Service: 5 Jahre/90'000 km.

Ford
ford.ch

WYNA GARAGE AG
Ihr Ford-Partner im Wynental

Sandgasse 23, 5734 Reinach
Tel. 062 771 47 91
www.wyna-garage.ch





Impressionen des Missionsbazars.

Unter dem üblichen Motto MITENAND – FÜRENAND strömten am 19. November 2016, wie in all den Jahren zuvor, zahlreiche Besucher aus nah und fern an den beliebten und weitherum bekannten Missionsbazar nach Leutwil in die Mehrzweckhalle.

(Eing.) – Nachdem wir letztes Jahr einen Blick hinter die Kulissen der sogenannten Werkgruppe warfen, möchten wir dieses Jahr die Arbeiten rund um die Verpflegung beleuchten.

Vom diesjährigen Gesamterlös von rund 27 000.– geht ca. ein Viertel auf das Konto Verpflegung. Man könnte abgewandelt sagen: «Verkauf geht durch den Magen.» Demzufolge ist das legendäre Menu Riz Casimir und Salat sowie das obligate Vermicelles und Kuchenbuffet immer wieder ein Renner.

Einige Zahlen zur Verpflegungsverarbeitung: 12 kg Reis, 24 kg Fleisch, 10 kg Salat und 34 kg Vermicellespüree werden für ca. 220 Essen benötigt. Rund 40 Freiwillige stehen dafür in der Küche, am Kuchenbuffet und im Service im Einsatz.

Der Reinerlös geht dieses Jahr an folgende Projekte:
- Sojamilchprojekt in Nordkorea der HMK (Hilfe für Mensch und Kirche)
- Bau der evangelischen Kirche in Tarshiha, Israel
- Mission am Nil, Schulzentrum Adi Quala, Eritrea

1. Musikfest Seetal

Alpenland Sepp & Co. Die Band

Dieses Unterhaltungs-Feuerwerk dürfen Sie nicht verpassen.

www.alpenland-sepp.ch



Veranstalter: sport club seengen

Samstag, 11. März 2017 – Mehrzweckhalle Seengen

Türöffnung und Festwirtschaft
18:00 Uhr

Beginn Unterhaltung
20:00 Uhr

Tickets für Abendunterhaltung
musikfest_seetal@bluewin.ch
oder Telefon 077 218 89 08

Barbetrieb
18:00 bis 03:00 Uhr

Ticketpreis
CHF 25.00

Event-Hauptsponsoren:

GENERALI
Daniel Sandmeier
076 544 10 24

Hypothekarbank Lenzburg

SWL Mit Energie begeistern

erdgas biogas

MOVINGHAIR

Moving Hair lädt dich ein.
Bei einem Haarschnitt und gegen Abgabe dieses Flyers bekommst du 1 Ticket geschenkt
(gültig von Januar bis 11 März 2017)



Sonnen- und Wetterschutz für jeden Anspruch.

Besuchen Sie unseren grossen Showroom an der Aarauerstrasse 8.

ATRIUM -design ag
outdoor concepts

ATRIUM-design ag
5734 Reinach AG
Telefon 062 771 90 20
www.wintergarten.ch
www.outdoor-concepts.ch

SEEROSE RESORT & SPA

eintauchen am Hallwilersee



SILVESTER HOCH FÜNF
FESTLICHE AROMA- UND GENUSSWELTEN

Wählen Sie aus fünf verschiedenen Glanzpunkten Ihren Start ins Neue Jahr. Tanzen Sie zur Live-Musik von Gabriela & Jack im Elements oder zur Live-Tanzmusik von Duo Solo im Restaurant Seerose in ein glänzendes 2017. Als Alternative geniessen Sie im Restaurant Cocon sechs Leckerbissen unter dem Motto das Fremde im Vertrauten und im Restaurant Samui-Thai erwartet Sie ein königlich-thailändisches Menü. Entscheiden Sie selbst - wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Reservation unter T +41 56 676 68 68 - auch für à la carte möglich
Weitere Infos finden Sie unter www.seerose.ch/specials-events/events/

Seerosenstrasse 1, CH-5616 Meisterschwanden
T + 41 56 676 68 68, F + 41 56 676 68 88
hotel@seerose.ch, www.seerose.ch

BALANCE HOTELS
das Gute leben
www.balancehotels.ch



Am Dienstag, 8. November fand in Aarau eine Kundgebung der Lehrpersonen gegen den Bildungsabbau statt. Auch die Primarschulen Boniswil und Leutwil waren durch eine Delegation der Lehrpersonen vertreten und schlossen sich solidarisch den Anliegen der Kundgebung an.

Alle Wege führen nach Aarau. Dieses Gefühl kam auf, als von überallher Kundgebungsteilnehmer hinzustiessen und vorerst den Vorplatz des Bahnhofs Aarau füllten. Die Menge strahlte Solidarität aus. Solidarität gegen die geplante Sparrunde im Bildungswesen.

Die Lehrpersonen aus Boniswil und Leutwil sowie auch über 8000 andere Aargauer Lehrpersonen und Teilnehmer aus anderen Berufsverbänden des Kantons bewegten sich dann um etwa 13 Uhr, teils mit Plakaten und Transparenten in den Händen, der Bahnhofsstrasse entlang in Richtung Grossratsgebäude.

Der Andrang war gross und daher mussten viele Demonstranten auf den Aargauerplatz und in den Rathausgarten ausweichen. Die ALV-Präsidentin Elisabeth Abbiss hielt die erste Rede gegen die Sparmassnahmen, gefolgt von vier weiteren Rednern und Rednerinnen. Die Kundgebungsteilnehmer waren friedlich, doch entschlossen und verharrten trotz Kälte und anfänglich dicken Schneeflocken und späterem Regen. Nach den Reden setzte sich der Tross wieder in Bewegung in Richtung Bahnhof Aarau. Anschliessend ging es auch für die Teilnehmer aus Boniswil und Leutwil zurück an ihre Schulorte.

Quelle: Schulleitung Drüwil

Fischer Automobile AG
Beinwil am See

Aarauerstrasse 46
5712 Beinwil am See

Telefon 062 765 60 70
www.fischer-automobile.ch

VOLVO

Wir reparieren alle Autos ... auch Ihres!

- **Reparaturen und Wartungen von Wärmepumpen**
- **Dichtheitsprüfungen**
- **Optimale Lösungen für Heizungssanierungen und Solaranlagen**

Roger Strebel
Schulstrasse 9
5707 Seengen
Tel. 062 777 57 70
info@wptechnik.ch

RS
Wärmepumpen-Technik GmbH

Wir wünschen Ihnen fROTHe Festtage
und ein gutes Neues Jahr 2017!

Frohes Wo-ho-hoo-nen!
Ihr Santa-Haus



ROTH
ROTH BAU + PLANUNGS AG
5724 Dürrenäsch | www.rothplanung.ch



Architekturbüro | Generalunternehmung | Bauleitungen

Wechsel in der Schulleitung Drüwil

Nach fünf Jahren als engagierter Schulleiter des Drüwiler Schulverbandes wird Herr Peter Felder ab dem 1. Februar 2017 einer neuen beruflichen Herausforderung nachgehen. Für seinen geschätzten Einsatz, die gute Zusammenarbeit und die kompetente operative Leitung bedanken sich die Schulpflegen herzlich und wünschen Herrn Felder für seine weitere berufliche Karriere viel Erfolg. Im Rahmen der Nachfolgeregelung wurden die zur Verfügung stehenden Stellenprozente nun neu auf die Dörfer aufgeteilt. Herr Daniel Wieser wird somit ab 1. Februar 2017 die Leitung der Schulen Boniswil und Leutwil übernehmen. Für Hallwil konnte Frau Edith Kottmann gewonnen werden. Sie wird die Schule vor Ort mit einem Pensum von 30 % in Co-Leitung zu Boniswil/Leutwil führen. Gerne stellt sich die neue operative Leitung des Drüwilerverbundes nachfolgend vor:



Daniel Wieser, Schulleitung Boniswil und Leutwil:
Aufgewachsen in Zürich, wohne ich seit gut 30 Jahren mit meiner Frau auf dem Mutschellen. Unsere beiden erwachsenen Kinder sind ausgezogen. Beruflich war ich ursprünglich als Berufsschullehrer für Allgemeinbildung und Sport tätig und habe dann eine Berufsschulabteilung in Zürich geleitet. In diese Zeit fielen auch ein Nachdiplomstudium Unternehmensführung und eine Coachingausbildung an. Kurz vor der Jahrtausendwende habe ich mich selbstständig gemacht und dann v. a. im Berufsbildungswesen gearbeitet. Seit 10 Jahren bin ich nun als Schulleiter im Kanton Aargau tätig, vorerst teilzeitlich, seit knapp zwei Jahren vollamtlich. So werde ich weiterhin auch die Schule Uezwil leiten. Als Hobby bezeichne ich die Gemeindepolitik, ich bin Vizeammann meiner Wohngemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg. Ausserdem halte ich mich sehr gerne im Tessin auf, spiele Golf und fahre Ski. Ich freue mich auf meine Arbeit an der Schule Drüwil und danke der Schulpflege für das mir entgegengebrachte Vertrauen.



Edith Kottmann, Schulleitung Hallwil
Ich bin Mutter von zwei nun erwachsenen Kindern. Die neu gewonnene Freizeit geniesse ich am liebsten unterwegs im Wohnmobil mit meinem Mann und dem neusten Familienmitglied, Grosspudel DJ. «When nothing goes right, go left» ziert nicht nur die Rückseite unseres Wohnmobils, sondern es beschreibt auch eine wichtige Eigenschaft von mir. Ich versuche immer, mein Bestes zu geben, und wenn ein Problem nicht lösbar erscheint, müssen neue Wege eingeschlagen werden, um zu einer innovativen Lösung zu kommen. In der Zeit als Kindergärtnerin, Lehrperson für Einschulungsklasse und Deutsch als Zweitsprache sowie als Schulleiterin konnte ich diesbezüglich viele Erfahrungen sammeln und ich habe die Freude an diesem facettenreichen Beruf nie verloren. Ich bin gespannt und voller Vorfreude auf meine Aufgabe an der Schule Drüwil und freue mich auf die neue Herausforderung.

Die Schulpflegen von Boniswil, Leutwil und Hallwil wünschen Frau Kottmann und Herrn Wieser einen gelungenen Start und freuen sich auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Quelle: Schulleitung Drüwil



(Eing.) – Ein abwechslungsreiches Vereinsjahr neigt sich langsam dem Ende zu. Neben dem wöchentlichen Sport profitierten die Mitglieder des TV Lüpu während des ganzen Jahres von einem vielfältigen Jahresprogramm. Von einigen Aktivitäten haben sie sicherlich schon in vorherigen Ausgaben des Dorfheftlis gelesen, aber das Programm hatte noch viel mehr zu bieten:



Skiweekend im Wallis.



Auftritt Jubiläum STV Unterkulm.



Schnellster Lüpuer.



Fisherman's Friend Strongman Run.



Schweizer Frauenlauf Bern.



Regionales Turnfest Leerau.



Auftritt Fahnenweihe TV Seengen.



Hallwilerseelauf.



Besuch Swiss-Cup in Zürich.

Anfang Dezember fand der jährliche Chlaushock statt, aber eines der grössten Ereignisse steht noch bevor: der Turnerabend am 20. und 21. Januar 2017. Wir sind bereits schon fleissig am Üben, um auch dieses Mal dem Publikum wieder etwas Besonderes bieten zu können. Momentan besteht der Turnverein aus einer Aktivriege, einer Damenriege, einer Knabenjugi und einer Mädchenjugi. Haben wir dich neugierig gemacht und du hast Interesse, selbst aktiv mitzuturnen oder deine Kinder in die Jugi zu schicken? Dann melde dich einfach bei einem Mitglied oder komm einmal in der MZH zu einem unverbindlichen Schnuppertraining vorbei. Die genauen Trainingsdaten findest du auf unserer Homepage. Wir haben immer ein freies Plätzchen für neue Mitglieder.

Der TV Lüpu wünscht der Leutwiler Bevölkerung eine schöne Adventszeit und würde sich freuen, möglichst viele am Turnerabend 2017 begrüssen zu dürfen.

(Eing.) – Die flotte Truppe kann nebst Reisen auch turnen und kocht sogar einmal im Monat hervorragend und sehr fein. Der Kochclub der hüpfenden Kellen wird unter kompetenter Führung geleitet. Wir turnen jeden Mittwoch von 20.30 bis 21.45 Uhr und danach wird der Abend in gemütlicher Runde beendet. Falls wir dich neugierig gemacht haben, würden wir uns freuen, wenn du uns einmal besuchst oder sogar bei uns mitmachst. Trau dich und nimm für weitere Infos Kontakt mit unserer Präsidentin Monika Baumann (Tel. 062 777 29 83) auf.

Wir möchten unseren treuen Leser/-innen herzlich Danke sagen und wünschen eine gesegnete Adventszeit, fröhliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr. Es würde uns freuen, wenn ihr nächstes Jahr auch wieder dabei seid, denn es gibt sicher wieder einiges zu lesen. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und es wird ganz bestimmt wieder viel Spannendes zu berichten geben.





bächler
SEIT 1875
Bäckerei-Konditorei
5707 Seengen
5722 Gränichen
Jetzt sind wir auch online: www.beck-haechler.ch

Schröder AG
Architektur ▪ Baumanagement
schroeder-ag.ch ▪ Hauptstrasse 2 ▪ 5737 Menziken

Gut beraten von A–Z.
Versicherungs- und Vorsorgeberater:

Roger Fischer
079 445 09 46

Pio Guerdi
079 434 23 82

Denis Mastria
076 337 69 59

Jo Tedesco
058 357 53 60

Fabio Sestito
058 357 53 63

Hasan Tümoglu
058 357 53 61
Verkaufsleiter

Harry Moser
058 357 53 58
Hauptagent

Daniel Dietiker
058 357 53 50
Leiter KMU/Vorsorge

Hauptagentur Wynental
Wydenstrasse 1, 5734 Reinach
Tel. 058 357 53 50, Fax 058 357 53 51
www.allianz.ch/kurt.ineichen
Allianz

Zu wenig Aufmerksamkeit?
Kein Problem!
artwork.ch

P. Blaser AG
Bedachungen
und
Fassaden
5707 Seengen
Tel. 062 777 28 49
www.blaser-bedachungen.ch

Absenden der SG Leutwil

GEMEINDE

(Eing.) – Am 28. Oktober führte die SG Leutwil in der gemütlichen Schützenstube das Absenden der Jahresmeisterschaft sowie der Dorfmeisterschaft 2016 durch. Zahlreich sind sie erschienen, die «Fastprofis», aber auch die gutgelaunten Gelegenheitsschützen. Alle wurden auf dem von einem Wärme spendenden Feuer erhellten Vorplatz empfangen. Marco, der Organisator dieses Abends, offerierte jedem Teilnehmer einen weissen Glühwein aus dem «Chochchessi». Anschliessend dislozierten alle in die mit viel Liebe dekorierte Schützenstube. Unsere Hüttenwartin Yvonne verwöhnte uns dort mit einem gluschtigen Nachtessen. Zwischen den verschiedenen Gängen wurden dann die diversen Ranglisten bekannt gegeben.

Mit der Dorfmeisterschaft, übrigens ein Novum bei den Leutwiler Schützen, beabsichtigte man, in geselligem Rahmen einen Wettkampf durchzuführen, bei dem auch «Nicht-Fachkundige» eine Chance auf einen Volltreffer haben sollten. Im Nachhinein durften sich dann auch alle über einen errungenen Preis freuen: ein feines Nachtessen, ein Stück Fleisch oder einen Pokal.

Zobig-Stich: 1. Gloor Hanspeter, 2. Stauber Beat, 3. Neuenschwander Dieter

Dorf-Stich: 1. Walti Markus, 2. Müller Silvio 3. Baumann Brigitta

Fleisch-Stich: 1. Lüscher Marco, 2. Neuenschwander Dieter, 3. Vock Tamara

Gruppen-Stich: 1. Gloor Hanspeter, Gloor Ramun, Gloor Ladina

Den Ausstich, der unter den besten acht Schützen ausgetragen wurde, konnte Marco Lüscher für sich entscheiden vor Werner Neeser und Joachim Merz.

Die Spannung stieg bei den Aktivschützen natürlich vor der Verkündigung der Jahresmeisterschaft-Rangliste: Mit 1004,1 Punkten erkämpfte sich Hanspeter Gloor den 1. Platz und durfte einen neuen wunderschönen Wanderpreis in Empfang nehmen. Weitere Platzierungen: 2. Marco Lüscher, 3. Dieter Neuenschwander, 4. Dieter Dössegger, 5. Tamara Vock.





Ausgezeichnet wurde auch Janosh Hofmann für seinen lückenlosen Besuch des Sportschiesskurses.

Bronzemedaille an der Aargauer Mannschaftsmeisterschaft 2016

Am Final der Aargauer Mannschaftsmeisterschaft am 12. November in Frick konnte die erste Mannschaft mit etwas Glück den 3. Rang erzielen. Nach den vier Heimrunden lag die Mannschaft auf dem soliden 4. Rang und qualifizierte sich trotz eines technischen Problems an einer Waffe für den Final, an welchem die vier besten Vereine teilnehmen konnten.

Nachdem schon vor dem Final eine Teamstütze (Rolf Denzler) ersetzt werden musste, zwang der Defekt eines Sportgewehres am Halbfinal den Mannschaftscoach zu einer weiteren Umstellung und so kam im Final der Ersatzschütze zum Einsatz. Die Nervenbelastung war somit auf dem Höhepunkt, denn es ging um eine Medaille. Die Mehrheit der acht Schützen und Schützinnen konnten im Final ihr mögliches Potential nicht mehr abrufen und doch wurde mit 1517 Punkten das gleiche Total erreicht wie das der SG Beinwil/Freiamt. Nach Reglement entschied nun das höhere Einzelresultat, welches dann klar zu Gunsten der SG Leutwil ausfiel.

Nachdem in den letzten zwei Jahren die Finalteilnahme mit viel Pech verfehlt wurde, war diesmal das Glück auf unserer Seite! So ist es eben: Sportglück und -pech gleichen sich meistens wieder aus. Die 2. Mannschaft erzielte übrigens in der zweithöchsten Kategorie den ausgezeichneten 5. Rang. Herzliche Gratulation allen beteiligten Schützinnen und Schützen.



Pouletflügelessen

Diesen Winter (Januar – März) wird das traditionelle Pouletflügelessen für Feinschmecker wieder angeboten! Weitere Informationen werden auf unserer Homepage www.sg-leutwil.ch und über Flyer bzw. im «Dorfheftli» bekanntgegeben.

Wellnesswochenende der Landfrauen Leutwil

GEMEINDE

(Eing.) – Und wieder waren die Landfrauen Leutwil in ihrem alljährlichen Wellnesswochenende. In diesem Jahr ging es an den Titisee, wo sich 13 Frauen im Hotel Waldegg verwöhnen liessen. Das Essen hat immer allen gut geschmeckt, obwohl es kulinarisch oft etwas ausgefallen war. Abends war ein Barbesuch als Tagesabschluss unverzichtbar. Auch konnten einige Frauen einen Einkaufsbummel in Freiburg machen, um die Wirtschaft etwas anzukurbeln. Auf jeden Fall sind wir uns immer einig, dass so ein Wochenende unverzichtbar ist und es alle im persönlichen Jahresprogramm einplanen sollten.



BOLLIGER
Schreinerei

Wir sind für Sie da!

Jörg Bolliger AG
5728 Gontenschwil
Tel. 062 773 12 60
www.schreinerei-bolliger.ch

- Wintergärten
- Innenausbau
- Einbauschränke
- Renovationen
- Fenster Holz-Metall
- Haustüren
- Zimmertüren
- Badmöbel



HOLLIGER
MULDENSERVICE

5706 Boniswil
062 777 10 73
info@holliger-mulden.ch
www.holliger-mulden.ch

Sammelstelle Ried (Zufahrt Frischmarkt)

Öffnungszeiten: Dienstag/Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr
Samstag 08.00 – 11.45 Uhr

Grössere Mengen nach telefonischer Vereinbarung!



GEMEINDE Leutwil

2017 Entsorgung

Sammelstelle beim Gemeindehof
Jeden Samstagmorgen offen

Alteisen
(Beschläge) Mulde beim Gemeindehof

Altöle
(Verbrauchte Speiseöle) Abgabestelle bis max. 10 Liter pro Haushalt: Aeschbach Max, Geschäft Velos-Motos, Leutwil. Bei grösseren Mengen: Amstutz Produkte AG, Chemische Spezialpräparate, Luzernstr. 11, 6274 Eschenbach LU, Tel. 041 448 14 41

Aluminium
(Haushaltfolien, Tuben, Spraydosen, Pfannen, Getränkedosen etc.) Entsorgungsplatz beim Gemeindehof

Bauschutt
(Natursteine, Ziegel, Backsteine, Fensterglas, Spiegel, Glasgeschirr) Nur Kleinmengen/max. 0.5m³, nicht von gewerblicher Herkunft (kein Plastik). Mulden beim Gemeindehof

Giftstoffe, Sonderabfälle
(z. B. Medikamente, Lösungsmittel, alte Farben, Herbizide etc.) verschlossen und beschriftet. An ursprüngliche Verkaufsstelle, Drogerien oder Apotheken in Originalgebinden zurückgeben

Glas
Nach Farben getrennt, kein Fensterglas. Sammelstelle beim Gemeindehof

Grüngut
Küchenabfälle dürfen nicht deponiert werden. Bitte kein Plastik und kein plastifiziertes Papier. Die Jahresgebühr (Fr. 100.– bzw. Fr. 150.–) wird durch eine Jahresvignette, welche an Front des Containers gut sichtbar angeklebt werden muss, entrichtet. Die Vignetten sind am Schalter der Finanzverwaltung zu kaufen. Die genormten Rollcontainer (140 und 240 Liter) werden in der Regel jeden zweiten Donnerstag entlang der üblichen Kehrichttour geleert (bereits ab 7.00 Uhr!). Abfuhrdaten: 16. Februar, 02./16./30. März, 13./27. April, 11./24. Mai, 08./22. Juni, 06./20. Juli, 03./17./31. August, 14./28. September, 12./26. Oktober, 09./23. November, 07. Dezember 2017

Hauskehricht
(Säcke mit Gebührenmarken, max. 110 Liter) Die Marken können bei der Gemeindekanzlei Leutwil und den Volgläden Boniswil und Dürrenäsch bezogen werden. Wöchentlich am Donnerstag, an Strasse stellen, spätestens bis 12.00 Uhr

Häckselgut
(Bäume, Sträucher und Heckenschnitte) Das zu häckselnde Material ist bis 8.00 Uhr an die Strasse zu stellen (gut zugänglich, geordnet, auf mehrere kleine Haufen aufgeteilt, aber nicht zusammengebunden). Daten: 22. April und 28. Oktober 2017.

Kleider, Textilien
(Noch brauchbare Schuhe) Container beim Gemeindehof

Konservendosen (Weissblech)
Reinigen und Papierumwicklung entfernen. Mulde beim Gemeindehof

Leuchtstoffröhren, Entladungslampen
Zurück an die Verkaufsstellen

Papier und Karton
Schachteln zerlegen (ohne Plastikklebestreifen). Gemeinsame Mulde beim Gemeindehof

Pneus, Autobatterien, Elektrogeräte
Zurück an die Verkaufsstellen

Sperrgut
Das Sperrgut ist dem Hauskehricht mitzugeben. Es darf eine Länge von 150 cm und ein Durchmesser von 50 cm nicht überschreiten. Das Sperrgut ist mit einer gebührenpflichtigen Marke (110 Liter) zu versehen.

Styropor
Nur sauberes Material, ohne Plastikklebestreifen, kein Füllmaterial. Zurück an die Verkaufsstelle

Tierkadaver
In zugebundenen Plastiksäcken, beim Klärmeister abgeben (kostenlos). Abwasserreinigungsanlage ARA (Schlatt). Montag 14.00 bis 16.00 Uhr, Mittwoch 8.00 bis 9.00 Uhr, Freitag 14.00 bis 15.30 Uhr

Entsorgungskalender 2017

GEMEINDE Leutwil

Januar	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	So.
							1
	2	3	4	5	6	7	8
	9	10*	11	12	13	14	15
	16	17	18	19	20	21	22
	23	24	25	26	27	28	29
	30	31					

April	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	So.
						1	2
	3	4	5	6	7	8	9
	10	11	12	13	14	15	16
	17	18	19	20	21	22	23
	24	25	26	27	28	29	30

Juli	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	So.
						1	2
	3	4	5	6	7	8	9
	10	11	12	13	14	15	16
	17	18	19	20	21	22	23
	24	25	26	27	28	29	30
	31						

Oktober	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	So.
							1
	2	3	4	5	6	7	8
	9	10	11	12	13	14	15
	16	17	18	19	20	21	22
	23	24	25	26	27	28	29
	30	31					

Februar	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	So.
			1	2	3	4	5
	6	7	8	9	10	11	12
	13	14	15	16	17	18	19
	20	21	22	23	24	25	26
	27	28					

Mai	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	So.
	1	2	3	4	5	6	7
	8	9	10	11	12	13	14
	15	16	17	18	19	20	21
	22	23	24	25	26	27	28
	29	30	31				

August	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	So.
		1	2	3	4	5	6
	7	8	9	10	11	12	13
	14	15	16	17	18	19	20
	21	22	23	24	25	26	27
	28	29	30	31			

November	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	So.
			1	2	3	4	5
	6	7	8	9	10	11	12
	13	14	15	16	17	18	19
	20	21	22	23	24	25	26
	27	28	29	30			

März	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	So.
			1	2	3	4	5
	6	7	8	9	10	11	12
	13	14	15	16	17	18	19
	20	21	22	23	24	25	26
	27	28	29	30	31		

Juni	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	So.
				1	2	3	4
	5	6	7	8	9	10	11
	12	13	14	15	16	17	18
	19	20	21	22	23	24	25
	26	27	28	29	30		

September	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	So.
					1	2	3
	4	5	6	7	8	9	10
	11	12	13	14	15	16	17
	18	19	20	21	22	23	24
	25	26	27	28	29	30	

Dezember	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	So.
					1	2	3
	4	5	6	7	8	9	10
	11	12	13	14	15	16	17
	18	19	20	21	22	23	24
	25	26	27	28	29	30	31

- Kehricht
- Grüngut
- Häckseldienst
- Sammelstelle

inMovement
Studio für Gesundheit und Fitness

- Meditation/Achtsamkeit
  Kurse für Anfänger
- Stressbewältigung
- Relax & Stretch

Das aktuelle Kursprogramm finden Sie unter **www.inmovement.ch**

Simone Elsasser
Holunderweg 5 · 5737 Menziken
Tel. 079 647 40 64 · sime@inmovement.ch

www.inmovement.ch



Silvester-Menü ab 19.30 Uhr

8 Gänge CHF 89.00

musikalische Unterhaltung

mit Helmi

Reservieren sie frühzeitig.
Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.

Gasthof Linde

LAGUNA BAR & LOUNGE

Dorfstrasse 20 · 5725 Leutwil
Tel./Fax: 062 777 15 34 · Natel: 076 781 11 64
E-Mail: gasthoflinde@bluewin.ch

Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag: 08.30 – 23.00 Uhr
Samstag + Sonntag: 11.00 – 23.00 Uhr

Märliwald
Seengen



Werden Sie Pate oder Gönner von der einmaligen Märchenlandschaft in der Schweiz an der Unterdorfstrasse in Seengen.

Weitere Infos unter **www.maerliwald-seengen.ch**

Apéro mit Gulaschsuppe
am 17. Dezember ab 17.00 Uhr beim Märliwald



Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

Bis 27.12.2016 täglich beleuchtet ab 16.15 bis 21.15 Uhr

Verbrennungen – heiss, heiss, heiss …



Auch wenn Eltern noch so sehr aufpassen, Verbrennungen kommen bei Babys und Kleinkindern immer wieder vor. Aus alltäglichen Situationen kann plötzlich ein Notfall werden. So sitzt das Kleine auf Mamis Schoss am Tisch ganz ruhig und friedlich. Plötzlich zappelt es, die Tasse kippt um, und der heisse Inhalt fliesst über seine Hand. – Das Kind fasst auf die Herdplatte oder an das Bügeleisen, kommt zu nahe an die Kerzenflamme und verbrennt sich.

Als erste Sofortmassnahme gilt immer: Ruhe bewahren und die betroffene Hautstelle mit kaltem Leitungswasser mindestens 15 Minuten kühlen, um den Schmerz und das Ausmass der Verbrennung etwas zu mindern. Keinesfalls sollte Eis aufgelegt werden.

Nach der ersten Aufregung sollte man das Ausmass und den Schweregrad der Verbrühung oder Verbrennung einschätzen, um die weitere Behandlung abschätzen zu können. Als Faustregel für die Beurteilung der verbrannten Körperoberfläche gilt die Handflächenregel: Die Handfläche, inklusive der Finger, des Betroffenen entspricht 1 % seiner Körperoberfläche. Grundsätzlich gilt, dass jede Verbrennung, die grösser als die Handfläche ihres Kindes ist, durch eine Fachperson versorgt werden sollte. Verbrennungen im Gesicht, im Bereich der Genitalien und im Bereich der Gelenke der Hand oder des Fusses sollten durch einen Arzt behandelt werden.

Bei Verbrennungen und Verbrühungen werden drei Schweregrade unterschieden:
1. Grad: Hautrötung und -schwellung, Schmerzen
2. Grad: Hautrötung, Blasenbildung, Schmerzen
3. Grad: Haut verkohlt (= schwarz verfärbt), oftmals keine Schmerzen

Leichte Verbrennungen können Sie zu Hause gut selber behandeln. Ist die Haut noch intakt und ohne Blase, tragen Sie einen kühlenden Sprühschaum oder ein Hydrogel auf. Hat sich eine Blase gebildet, belassen Sie diese, denn sie schützt die darunterliegende Haut vor Keimen. Decken Sie die Wunde mit einer sterilen Kompresse und Hydrogel ab oder benutzen Sie ein spezielles kühlendes und befeuchtendes Brandwundenpflaster. Diese modernen und praktischen Brandwundenpflaster lindern den Schmerz und können in Absprache mit einer Fachperson auch mehrere Tage auf der Wunde belassen werden. Sie sind in der Apotheke in verschiedenen Grössen erhältlich. Öl oder Mehl gehören nie auf eine Wunde!

In jedem Fall sind Sie in der *kinderapotheke* herzlich willkommen und wir sehen uns das verletzte Kind gerne an.

Leider stimmt das Sprichwort «Gebrannte Kinder fürchten das Feuer» bei Kindern im Vorschulalter oft nicht. Vorsicht ist deshalb immer geboten.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ungetrübte Festtage!

Britta Moennig, Apothekerin
TopPharm Homberg Apotheke
zertifizierte medinform-*kinderapotheke*

Damit Ihre Erkältung schnell erkaltet.

toppharm
Apotheke Seengen

Ihr Gesundheits-Coach.

Unterdorfstrasse 7A, 5707 Seengen, Telefon 062 767 60 30, Fax 062 767 60 39
apotheke.seengen@bluewin.ch, www.seengen.apotheke.ch

Beautyperle
Art Make-up
und Kosmetik

Früh genug an Weihnachten denken:
Ein Gutschein für natürliche Schönheit schenken!

Tabea Meier
Ermelgasse 3
5707 Seengen

062 777 36 36
www.beautyperle.ch







Die Trachtengruppe Leutwil lud zum Raclette-plausch in die Mehrzweckhalle und keiner blieb zu Hause. Immer wieder trugen Helfer zusätzliche Tische herbei, während sich Musiker und Tänzer für ihre Auftritte rüsteten.

(grh) – Walter Voramwald und Marlies Zaugs Gesichter glühten. Vor ihnen standen 12 Raclettepfännchen, die stets frisch gefüllt sein wollten. «An Käsenachschub mangelt es uns nicht», erklärte Walter Voramwald schmunzelnd. «Mit gut 40 Kilogramm sollte keiner hungrig nach Hause gehen müssen.» Die Mitglieder der Trachtengruppe hatten die Organisation der Küche auf beeindruckende Weise im Griff. Die Kartoffeln für die Beilage wurden in einer umfunktionierten Kühltasche warm gehalten, bis sie ganz klassisch mit sauren Gurken, Silberzwiebeln und Tomaten auf die Teller wanderten. Die ersten Gäste taten sich am Desserbuffet gütlich, als die Chnopfrocker die Bühne enterten. Unter der Leitung von Denise Fuchs entlockten die Jugendlichen ihren Akkordeons die schönsten Töne. Das Publikum klatschte nicht nur beim Helene-Fischer-Hit «Atemlos» fleissig mit. Da gaben die Chopfrocker nur zu gerne eine Zugabe. Buben und Mädchen der Kindertanzgruppe weckten Erinnerungen bei den Zuschauern. Liebevoll inszenierten sie das Lied «Zeigt her eure Füsse, zeigt her eure Schuh». Schon nach der ersten Strophe wurde vielerorts leise mitgesungen. Das Wetter vor der Tür mochte noch so grau sein, in der Mehrzweckhalle Leutwil schien an diesem Sonntag die Sonne.





Siegenthaler Tankrevisionen AG

Heizöl • Diesel • Kohlen • Holz

Tel. 062 771 48 08

5737 Menziken • Fax 062 771 49 81

info@toptankrevisionen.ch

www.toptankrevisionen.ch

Kurt Wüst AG

Konstruktionen

Feinblechtechnik

Spanabhebende Fertigung

Endmontagen

Dorfstrasse 18
CH 5725 Leutwil
Tel : +41 62 765 90 00
Fax : +41 62 765 90 19
email info@wuest-ag.ch
internet www.wuest-ag.ch

Konstruktionen und Herstellung von Einzelteilen oder kompletten Baugruppen, Gehäusen, Baugruppenträgern und 19-Zoll Rack's.

Alles aus einer Hand



IHR NEUES ZUHAUSE
IM GAUTSCHI-PARK REINACH AG

Exzellenter Wohnkomfort, viel Grün, Licht und Sonne charakterisieren den Gautschi-Park. Hier erhält das Leben eine ganz neue Qualität.

Möblierte Musterwohnung: Besichtigung nach Vereinbarung

25 Eigentumswohnungen von 3½-Zimmer bis 5½-Zimmer ab CHF 375'000.–
6 Reiheneinfamilienhäuser ab CHF 612'000.–

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und sind immer gerne für Sie da.

VAREM DEVELOPMENT AG
6405 Immensee – 041 566 76 76 – r.schmid@varem.biz – www.gautschi-park.ch



Reto H. verletzt sich am ersten Tag seines Skiurlaubs im nahegelegenen Ausland. Bei der Talabfahrt stürzt er. Wegen starker Schmerzen im rechten Sprunggelenk kann er nicht weiterfahren und wird durch die Bergrettung von der Piste und anschliessend weiter in eine Privatklinik gebracht. Trotz entsprechender Zusatzversicherung für Behandlungen im Ausland erfolgt hier die Behandlung nur gegen Vorlage und Belastung der Kreditkarte. Es wird eine Röntgen- und gleich danach eine Computertomographie sowie eine teure MRI-Untersuchung durchgeführt. Eine Stunde später findet sich Reto H. im Operationssaal wieder …

So oder so ähnlich passiert es vielen Urlaubern – nicht nur im Winter. Ärzte in den Touristenzentren haben sich auf die jeweilige Hochsaison eingestellt und ihre Praxen und Kliniken mit der entsprechenden Infrastruktur für eine 24-Std.-Notfallversorgung und -Operationsbereitschaft ausgestattet.

Für Patienten ist dabei oft weder ersichtlich, welche Behandlung am Urlaubsort tatsächlich «notfallmässig» erfolgen muss, noch ob es andere Behandlungsalternativen gibt. Längst nicht alle Verletzungen müssen umgehend operiert werden. Häufig reicht als Erstversorgung am Urlaubsort zum Beispiel die Behandlung mit einer Schiene, Bandage oder einem Gips, ohne dass daraus ein Nachteil entsteht. Zumeist ist auch nicht die sofortige Rückreise nach Hause und eine umgehende Vorstellung im Spital erforderlich.

Der (erst-)behandelnde Arzt am Urlaubsort muss ausführlich und verständlich über die Dringlichkeit der Behandlung und über Behandlungsalternativen informieren. Erst dann ist man als Patient in der Lage, die für sich geeignete Therapieform und ggf. den geeigneten Operationszeitpunkt zu wählen. Es lohnt sich hier, so lange nachzufragen, bis alles verständlich erläutert wurde.

Wenn die Operation nicht umgehend im Ferienort erforderlich ist, kann nach der Rückkehr im Heimatort die Vorstellung bei einem Facharzt für Unfallchirurgie erfolgen. Dieser beurteilt dann die Situation erneut und erläutert seinerseits die erforderlichen Massnahmen für ein optimales Behandlungsergebnis. Sollte eine Operation erforderlich werden, so kann diese zeitnah erfolgen und die Nachbehandlung durch denselben Arzt erfolgen.

Zeitnahe Sprechstundentermine können heutzutage problemlos durch Kontaktaufnahme schon aus dem Urlaub telefonisch oder per E-Mail vereinbart werden.

Dr. Bernd Heinrich
Facharzt für Orhtopädie und Unfallchirurgie

ZOC Wynental
Zentrum für Orthopädie und Chirurgie

Quelle: Dr. med. Michael Kettenring und Dr. med. Bernd Heinrich sind Belegärzte am Asana Gruppe AG Spital Menziken

moveme
E-Mobilität im Alltag

Bruneggerstrasse 45
5103 Möriken
062 887 00 40

Hinterdorfstrasse 6
5644 Auw
079 557 38 65

info@moveme.ch
www.moveme.ch



pflege privat gmbh

pflegeprivat gmbh –
Zu Hause besser Leben

Wenn es selber nicht geht, helfen wir Ihnen aktiv täglich **mit Pflege und Betreuung rund um die Uhr.**
Ihre flexible Spitex auch in Ihrer Gemeinde **rechnet direkt mit der Krankenkasse ab.**

pflegeprivat gmbh
Seetalstrasse 37
5708 Birrwil

Tel. 062 772 18 18
info@pflegeprivatgmbh.ch
www.pflegeprivatgmbh.ch

Buba sagt: Ich bin doch auch noch da, meine Hilfe zählt!

Praxis Cornelia Matter
Akupunktur, Tuina, Medizinisches Qi Gong, Shiatsu,
Diätetik, Phytotherapie West-TCM
Hubpüntstrasse 7, 5707 Seengen Tel. +41 62 775 16 50 www.akupunktur-seengen.ch

TELLIMATT
Sport- und Freizeitzentrum

Sport- und Freizeitzentrum
TELLIMATT
6287 Aesch LU
Telefon 041 917 31 00
www.tellimatt.ch



RISTORANTE
TELLIMATT
Rino und Giovanna Bruno

Warme Küche:
Mo. nur bis 14.00
Di. – Fr. 11.00 – 14.00
17.30 – 22.00
Sa. 17.30 – 22.00
So. durchgehend

Telefon 041 917 07 47



Eine (Hypothyreose) ist eine häufig auftretende Hormonerkrankung beim Hund. Die Schilddrüse produziert Hormone, welche den Zucker-, Fett- und Eiweissstoffwechsel regulieren. Ein Mangel an Schilddrüsenhormonen kann sich auf fast alle Organe des Hundes auswirken.

Ursachen

Die häufigsten Ursachen einer Schilddrüsenunterfunktion sind entweder eine Entzündung der Schilddrüse oder die Zurückbildung der Schilddrüse ohne erkennbaren Grund. Ausserdem können auch Tumore in Frage kommen.

Symptome

Eine Schilddrüsenunterfunktion beim Hund kann sich in vielen Symptomen äussern.
Bei einem Mangel an Schilddrüsenhormonen arbeitet der Stoffwechsel langsamer und die Leistungsfähigkeit des Hundes nimmt ab. Es kommt zum Beispiel zu:

- Müdigkeit
- Gewichtszunahme
- verlangsamtem Puls
- Kälteempfindlichkeit
- Veränderung des Haarkleides
- Antriebsarmut

Diagnose

Durch eine Blutuntersuchung kann der Tierarzt das Schilddrüsenhormon Thyroxin im Blut messen und so erkennen, wie gut die Drüse funktioniert. Zusätzlich kann eine Ultraschalluntersuchung der Schilddrüse weitere Aufschlüsse liefern.

Behandlung

Eine Schilddrüsenunterfunktionen beim Hund ist medikamentös gut behandelbar. Das fehlende Schilddrüsenhormon wird in Form eines Medikaments verabreicht. Dabei ist es wichtig, dass der Hund die vom Tierarzt verordnete Dosis täglich erhält.

Prognose

Die Prognose für Ihren Vierbeiner mit der täglich künstlich zugeführten Hormonzufuhr ist sehr gut. Allerdings kann es notwendig sein, die Therapie der Schilddrüsenunterfunktion beim Hund lebenslang fortzuführen. Regelmässige Kontrolluntersuchungen beim Tierarzt sind wichtig, um die Dosis des verabreichten Medikamentes optimal anzupassen.

Autor: Tierarztpraxis Opher Berger, Schorenstrasse 11a, 5734 Reinach

Fenga's Tiershop
5734 Reinach www.fengas-tiershop.ch

Und schon ist es wieder soweit – wundervolle Winterzeit!
Zeit für ein herzliches Dankeschön an unsere Kundschaft!
Frohe Weihnachtstage und einen gutgelaunten Rutsch in ein glückliches und vielversprechendes neues Jahr!

Quelle: Tierpraxis Dr. Opher Berger, Reinach und Kleintierpraxis Dr. S. Küng AG, Beromünster

peka



SCHENKEN SIE SICH
EIN NEUES ABFALLSYSTEM

40-Liter-Eimer für volle Säcke | Einzigartiges Spannsystem | Ausziehbares Metalltablar

Entwickelt und hergestellt in Mosen.

Abfallsystem Oeko Complet

CHF 420.– inkl. MwSt.

Preis inkl. Montage durch unseren Fachmann. Ihr altes System wird von uns ausgebaut und entsorgt. Für alle Frontbreiten von 550 bis 600 mm. Umbau von scharnierten Türen möglich.

Die Aktion ist gültig für Bestellungen bis 31. Januar 2017

Besuchen Sie unsere
Ausstellung in Mosen!

oder

Rufen Sie uns an:
041 919 94 00

WWW.PEKA-SYSTEM.CH

regionalpolizei lenzburg

Stalken ist heutzutage fast schon ein Modewort für belästigende Verhaltensweisen geworden. Als Fachbegriff wird er jedoch enger gefasst: Der Begriff *Stalking* stammt aus dem englischen Jägerjargon. *To stalk* bedeutet *sich heranpirschen* oder *anschleichen* und bezieht sich zumeist auf die zu erlegende Beute. Heute wird unter Stalking *das beabsichtigte und wiederholte Verfolgen und Belästigen eines Menschen, so dass dessen Sicherheit bedroht und seine Lebensgestaltung schwerwiegend beeinträchtigt wird* verstanden.

Dass Menschen über längere Zeit nachgestellt wird und sie belästigt werden, ist kein neues Phänomen. Dennoch wurde diese Form des Verhaltens erst Ende der 80er-Jahre von der breiten Öffentlichkeit wahrgenommen.

Stalking ist ein heterogenes Phänomen. Die Stalker und Stalkerinnen verfolgen unterschiedliche Zielsetzungen und versuchen diese auf vielfältige Weise zu erreichen. Ausserdem handelt es sich oft um einen dynamischen Prozess. Das Vorgehen und die Motive des Stalkers bzw. der Stalkerin ändern sich häufig im Verlaufe der Zeit. Stalkinghandlungen können jeglichem Schweregrad entsprechen. Sie erstrecken sich von aufdringlichem Werben bis hin zu körperlichen und sexuellen Übergriffen.

Hier einige Beispiele für mögliche Verhaltensweisen eines Stalkers oder einer Stalkerin:

- Massenversand von E-Mails, SMS oder Briefen
- Ständige Telefonanrufe
- Beobachten und Auflauern
- Auskundschaften der Tagesabläuf
- Stehlen und Lesen der Post
- Beschimpfungen und Drohungen
- Beschädigung von Eigentum
- usw.

In der Schweiz gibt es keinen gesonderten Straftatbestand für Stalking. Dennoch können Stalking-Opfer sich rechtlich zur Wehr setzen und Massnahmen gegen die Stalker/-innen ergreifen. Dies kann sowohl auf strafrechtlichem wie auch auf zivilrechtlichem Weg geschehen.

Strafrechtlich (Polizei): Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179septies StGB), Nötigung (Art.181 StGB), Drohung (Art. 180 StGB), Diebstahl (Art. 139 StGB), Erpressung (Art. 156 StGB), Körperverletzung (Art. 122 ff. StGB), Sachbeschädigung (Art. 144 StGB), Hausfriedensbruch (Art. 186 StGB), Ehrverletzungen (Art. 173 ff. StGB).

Zivilrechtlich (Gericht): Artikel 28b des schweizerischen Zivilgesetzbuches sichert den Opfern von Gewalt, Drohungen und Nachstellungen Schutz zu. Konkret heisst das, dass die betroffene Person beim Gericht einen Antrag auf Anordnung von Schutzmassnahmen stellen muss, wobei sie die volle Beweispflicht trifft. Konkret sieht Art. 28b Abs. 1 Ziff. 1–3 ZGB eine nicht abschliessende Aufzählung der Schutzmassnahmen vor, nämlich ein Annäherungs-, ein Orts- sowie ein Kontaktaufnahmeverbot.

Setzen Sie Grenzen!

Sagen Sie dem Stalker oder der Stalkerin einmal (!) deutlich und unmissverständlich, am besten vor Zeugen, dass Sie keinen Kontakt mehr wollen. Gehen Sie auf keinen Fall auf weitere Kontaktversuche ein. Bleiben Sie konsequent! Informieren Sie Ihr privates und geschäftliches Umfeld über die Situation. Öffentlichkeit kann schützen. Führen Sie ein «Stalking-Tagebuch». Dokumentieren Sie alles, was der Stalker oder die Stalkerin schreibt, schickt oder tut, mit Datum und Uhrzeit. Durch das Sammeln von Beweismaterial können Sie Ihre Glaubwürdigkeit in einem allfälligen straf- oder zivilrechtlichen Verfahren untermauern. Suchen Sie Unterstützung und nutzen Sie alle rechtlichen Möglichkeiten, um gegen den Stalker oder die Stalkerin vorzugehen.

Sollten Sie Fragen zu diesem Thema haben, wenden Sie sich an Ihren nächsten Polizeiposten oder an eine weitere Beratungsstelle.

Ihre Regionalpolizei

Quelle: Regionalpolizei aargauSüd und Regionalpolizei Lenzburg

PIZZERIA - RESTAURANT - PIZZAKURIER - TAKE AWAY

TESTAROSSA SEENGEN

Steinbrunnengasse 9
5707 Seengen
Telefon 062 777 11 20
Fax 062 777 13 78

Öffnungszeiten: Montag Ruhetag I Dienstag - Freitag 10.00 - 14.00 Uhr / 17.00 - 24.00 Uhr I Samstag - Sonntag 17.00 - 24.00 Uhr

Jetzt wieder aktuell:
Wildkarte • Röstikarte • Muscheln
Am 15. Januar 2017 feiern wir das 12-Jahr-Jubiläum

Immer aktuell:
Pizza-Haus-lieferdienst

Infos zu Lieferzeiten + Lieferorten finden Sie unter www.testarossa-seengen.ch

wyna mode
für jedefrau

wyna mode gmbh
Therese Dössegger
Bahnhofstrasse 4
5734 Reinach

Tel. 062 771 66 60
Fax 062 771 66 80
wyna.mode@bluewin.ch

Mo geschlossen
Di – Fr 9.00 – 12.00 Uhr / 14.00 – 18.30 Uhr
Sa 9.00 – 16.00 Uhr





BÄSE
Wirtschaft Roos
Familie Sandmeier
5707 Seengen
Telefon 062 777 06 79
www.baesewirtschaft-roos.ch

Silvester in der Bäsewirtschaft
Fondue Chinoise à discrétion
Salatbuffet, Fleischplatte (Rind, Kalb, Schwein, Pferd, Poulet)
Gemüseplatte, Fruchtplatte, Beilagen, Saucen, Suppe, Sorbetvariationen
Fr. 69.00 pro Person, Kinder (6 bis12 Jahren) Fr. 39.50
exkl. Getränke, inkl. Apéro und Mitternachtscüpli
Türöffnung ab 19.00 Uhr



Die kalte Jahreszeit zwischen Herbst und Frühling bringt auch winterliche Wörter in unsere Umgangssprache. Winter? Ja klar, früher *wintar,* bedeutet ganz einfach *weisse Zeit* – unspektakulär und doch so treffend.

Es schneielet

Irgendwie interessant, was ist die Mehrzahl von Schnee? Ein Schnee und zwei Schnees, viele Schneen? Schnee ist ein sogenanntes Singularetantum und existiert nur in der Einzahl – es hat Schnee oder eben nicht ... kuhl. Wenn der Schnee vom Himmel fällt, dann schneit es, und wenn auf die Frage *schneits d'usse?* die Antwort *nei, nei, es schneielet nume* bekommt, dann meint man damit, dass es nur ein bisschen schneit, *es birebizzeli ebe*. Es wird angenommen, dass der Ursprung auf indogermanische Wurzeln zurückgeht: *sneigh* und später *snaiwa*, was das Klebrige, Pappige bedeutet. Wenn es jetzt also schneit, so bedeutet dies, das Wasser vom Himmel bleibt an den Bäumen kleben und wird am Boden ganz pappig. Nun, das macht für mich irgendwie Sinn, und endlich verstehe ich, was der Schnee auf meiner Autoscheibe macht: Er klebt sich einfach fest.

Es beielet

Es schneielt, es beielet, es goht en chüehle Wind. Wer kennt diesen Kinderreim nicht? Die Biene, unser *Bei'i,* ist der Ursprung. Wenn es nur wenig schneit, *schneielet ebe,* und der Wind die Schneeflocken wie einen Bienenschwarm durch die Lüfte tanzen lässt, ja dann *beielets.*

Es hudlet

Wenns bei uns *hudlet,* dann ist nicht gut Wetter – also draussen. Es ist kalt, es regnet und der Wind geht im wahrsten Sinne durch die Kleider hindurch. Die Kleider im Sinne von Fetzen, Lumpen oder Lappen, welche abgetragen und zerrissen sind, das sind *Hudle*. Und wenn man in diesen lumpigen Kleidern schlotternd und schwankend bei jeder Witterung unterwegs ist und die Haare kreuz und quer stehen, dann sieht man *rächt verhudlet* aus.

Giecht

Wer kennt sie nicht, die wunderschönen Winterbilder, wenn die Eiskristalle an Büschen und Bäumen glitzern und die Strassen mit der runtergefallenen *Giecht* überzuckert sind. Dieser Raureif an den Bäumen wird gegen Luzern und Bern hin auch als *Biecht* bezeichnet. Vielerorts wird auch unterschieden. So heisst der Raureif auf den Gräsern *Ryyffe*. Mir gefällt der Ausdruck *es isch giechtig d'usse*, auch wenn die Herkunft des Wortes nicht ganz klar ist. Vielleicht hat es wirklich mit der Gicht zu tun, diesem rheumatischen Plaggeist, der sich besonders bei kalter Witterung bemerkbar macht. Im Volksglauben war es üblich, dass Krankheiten durch Besprechen angezaubert werden konnten, und so bedeutet Gicht ursprünglich, besprechen, behexen.

En alti Buureregle seit: Wenn's im Advänt vill Giecht git, so git's im nöchschte Johr vill Obscht, und ich meinti, wenn's im Dezämber so rechtig hudlet, so git's im nöie Johr sicher früschi Chleider …



Wenns d'usse hudlet, de isch Huduwätter. Isch ned ganz s'Gliiche, wie wenns d'usse donneret, well es Donnerwätter git's ebe mängisch au i de Schtube, oder so …



Im lichtdurchfluteten Showroom stehen die neuesten Ford-Modelle.



Das Team der Wyna-Garage in Reinach will seine Kundinnen und Kunden begeistern.

Leistung, die beeindruckt – so beschreibt Ford den neuen Focus RS. Das gilt aber auch für die Wyna-Garage an der Sandgasse in Reinach. Die aktuellsten Modelle im Showroom, eine moderne Werkstatt und ein aufgestelltes Team freuen sich darauf, die Kundschaft zu begeistern.

(grh) – «Bei der Wahl eines Neuwagens sind derzeit die Aspekte 4x4 und Performance sehr wichtig», erklärt Daniel Bruder, Filialleiter der Wyna-Garage. Der Ford Focus RS sei ein schönes Beispiel. Dank innovativem Allradantrieb werde die Fahrt durch eine regionale Winterlandschaft zum reinen Vergnügen, Ketten seien kein Thema. Der 2.3-Liter-Motor mit Twin-Scroll-Turbolader biete pure Kraft bei gleichzeitig verbesserten Emissions- und Verbrauchswerten. «Auch der Ford Mustang zeigt, wie intelligente Leistung aussehen kann. Der Kunde entscheidet, ob V8- oder Ecoboost-Motor, Schalt- oder Automatikgetriebe. Modernste Technologie ermöglicht individuelles Fahrvergnügen.» Selbstverständlich finden sich im lichtdurchfluteten Showroom noch viele weitere Ford-Modelle. Zusätzlich erhältlich sind Exemplare der Nutzfahrzeugpalette, ein Segment in dem Ford europaweit die Nummer 1 ist. Reparaturen und Service sind kein Problem. Werkstattchef, Mechaniker und Auszubildender verfügen über elektrische Testgeräte sowie Maschinen auf neuestem technischem Stand. «Das kommt nicht nur Fordfahrern zugute, denn wir kümmern uns um alle Marken.» Wer in der Wyna-Garage in Reinach eine Occasion ersteht, bekommt einen geprüften Wagen mit mindestens einem Jahr Garantie. «Mal ganz abgesehen von Räderhotel und Zubehör wie Dachboxen oder Anhängern, die ebenfalls zu unserem Angebot gehören», fügt Daniel Bruder hinzu. Das Fachwissen der Mitarbeitenden sei durch regelmässige Schulungen immer auf dem neuesten Stand. «Erstklassiger Service und fachmännische Beratung zeichnen uns aus.» Daniel Bruder und sein Team haben viel vor. «Zufriedene Kunden sind die beste Werbung. Sie sorgen dafür, dass der Bekanntheitsgrad der Garage nach der Eröffnung im vergangenen Jahr kontinuierlich steigt.»

Ford
TAMOIL



Esther Lüthi (l.) mit dem FUNTONE-Team.



Das Presenterteam bei der Begrüssung.

Funday heisst auch Wahnsinn! Wahnsinn deshalb, weil Esther Lüthi beim 2. *FUNDAYseetal* in den Sporthallen von Seengen gegenüber der Erstaustragung 2015 eine Menge Holz mehr nachlegte und das Fitnessfeuer so neu entfachte und noch mehr zum Lodern brachte.

(tmo.) – Drei statt nur zwei Hallen, 17 Lektionen, namhafte, national und international bekannten Top-Presenter: Der Teppich zu einem Fitness-Eldorado war ausgerollt für über 150 Fitnessbegeisterte, welche nach Seengen kamen, um einen polysportiven Tag unter Gleichgesinnten zu verbringen. Mit im Handgepäck natürlich die gute Laune, die den Anlass von der Begrüssung bis hin zum «Schlussgong» prägte. Toll! Warum dieser Anlass Funday heisst, braucht deshalb keine weitere Erklärung. Eine Erklärung, warum dieses von Esther Lüthi initiierte Projekt rockt, sei aber doch erlaubt. Da war ein 25 Personen umfassendes Staff-Team, das sich um die Teilnehmer kümmerte und überall dort Hand anlegte, wo eben Hände gerade gebraucht wurden. Weiter waren viele freiwillige Helfer im Einsatz, die im Restaurant, beim Auf- und später beim Abbau anpackten. Aussteller, die ihre neuen Produkte aus der Fitnessszene und dem Ernährungsbereich präsentierten, sowie ein Wettbewerb und eine Tanzshow rundeten den Funday ab.









(Eing.) – Denise Schanz, wohnhaft in Boniswil, fotografiert seit 10 Jahren, was zu ihrer grossen Leidenschaft geworden ist. Ganz besonders haben es ihr die einfachen und farbenprächtigen Gegenstände in der Natur angetan. Ihre Karten widerspiegeln die Passion zur Fotografie.



Ursula Vonhuben, wohnhaft in Rupperswil, malt seit 15 Jahren Acryl-Bilder. Beim Malen eines weihnächtlichen Sujet hatte sie die Idee, von ihren Bildern Falt- und Postkarten herzustellen. Es ist für sie eine grosse Freude, dass ihre Kunstkarten viele Menschen im In- und Ausland erfreuen.

Denise Schanz und Ursula Vonhuben teilen eine gemeinsame Leidenschaft. Sie kreieren Kunstkarten für jede Gelegenheit. Die fröhlichen Motive sollen den Menschen Farbe und Freude schenken.

Sie lassen sich von Alltagssituationen und der Natur inspirieren und versuchen es auf ihre «einzigARTige» Weise festzuhalten. Es erfreut sie sehr wenn ihre Kunst die Mitmenschen berührt.

Ursula Vonhuben und Denise Schanz sind seit fast 20 Jahren befreundet und haben sich in diesem Jahr entschlossen, einen weiteren gemeinsamen Weg einzuschlagen. Sie führen gemeinsam die Kartenkollektion «Swissartcards». Die Kunstkarten können im Onlineshop unter swissartcards.ch erworben werden.

Es ist ihnen sehr wichtig, dass die Kartenkollektion in der Schweiz hergestellt wird. Sie berücksichtigen regionale Produzenten ganz nach dem Motto «Made in Aargau».

Die Swissartcards sind von hoher Qualität und werden mit Einlageblatt und Couvert geliefert. Schauen Sie im Online-Shop vorbei und entdecken Sie das vielfältige Kartensortiment: www.swissartcards.ch





René Fuchs hat die Ausstellung und das Quiz zu Ehren der Schweiz konzipiert.



Team Reinach: Hans-Peter Urech und Markus Läser.

725 Jahre Eidgenossenschaft bieten viel Stoff für Fragen aus Politik, Geschichte, Geographie und Allgemeinbildung. Auf dieser Grundlage hat René Fuchs eine Ausstellung sowie einen Wettkampf im Reinacher Museum Schneggli organisiert. Es winkten goldene Preise.

(grh) – Die drei Teams aus Reinach, Beromünster und Beinwil am See haben sich gutgelaunt zum Finale eingefunden. Während die einen sich mit Google schlaugemacht hatten, schworen die anderen aufs Zeitunglesen. «Aber die Hauptsache an sich ist das Mitmachen», erklärte Markus Giger. Leider haben das nicht viele so unverkrampft gesehen. Doch René Fuchs, der das Schweizerquiz konzipierte, nahm es sportlich. «Auch wenn die Hemmungen der Leute zu gross waren, habe ich doch viel Interesse für die Idee an sich erfahren.» Die Unternehmen der Umgebung, die er für die Ausstellung angefragt hatte, seien sofort an Bord gewesen. «Dafür bin ich sehr dankbar.» So moderierte er voll motiviert und mit viel Witz das Finale des Schweizerquiz. Nach einem spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen setzte sich das Team Reinach im Wissensgebiet Geschichte an die Spitze und konnte die Position halten. Hans-Peter Urech und Markus Läser freuten sich über ein Goldvreneli, während die anderen Mitspieler Reka-Checks einheimsten. Die drei Goldvreneli, welche unter den Ausstellungsbesuchern ausgelost wurden, gehen an: Silvio Bertschi, 5735 Pfeffikon; Elsbeth Merz-Julier, 5734 Reinach; Andres Rüesch, 5736 Burg.



Team Beromünster: Klaus Lampart und Joe Steinmann.



Team Beinwil am See: Markus Giger und Lilian Wick.



In Seengen ist die Silvesternacht von Glockenklängen erfüllt.

Drei Bräuche versüssen den Einwohnerinnen und Einwohnern von Seon, Seengen und Beinwil den Start ins neue Jahr.

(red) – Das «Pfannedeckle» hat Max Ammann durch seinen Grossvater kennengelernt. «Er sagte mir, ich solle abends das Fenster einen Spalt offen lassen, mir eine Schnur ans Bein binden und das andere Ende ins Freie hängen. So könne er daran ziehen, um mich zu wecken.» Das Manöver klappte und beeindruckte Max Ammann nachhaltig. Mit 13 Jahren hat er sogar eine eigene Gruppe übernommen. «Es hat einfach Spass gemacht, nach Herzenslust zu lärmen und gemeinsam etwas zu erleben», erinnert sich der heute 70-Jährige. Wie würde er den Brauch einem Nicht-Seoner erklären? «Der 31. Dezember ist der letzte Tag des Jahres. Den sollte man nutzen und nicht verschlafen, darum ist es gut, wenn die Pfannedeckler einen wecken. Und mit dem Ausruf ‹Silvesterjoggeli› lassen sich Langschläfer trefflich necken.» Gelärmt würde selbstverständlich nicht nur mit Küchengerätschaften. «Schlaghölzer, Kuhglocken, auch eine Betonfräse mit Hämmern ist vorgekommen.» Eine Zwangspause gab es für die Seoner Pfannedeckler. «Da ist ein paar Jugendlichen der Übermut zu Kopf gestiegen. Sie haben Scheiben eingeschlagen und Autos demoliert.» Der materielle Schaden habe sich zwar in Grenzen gehalten, doch der Brauch wurde auf Eis gelegt. Ende der 80er-Jahre sorgte Max Ammann für Tauwetter. «Ich habe so wunderbare Erinnerungen an diese Umzüge. Es wäre doch schön, wenn es nicht nur mir so ginge.» Auf der ersten Runde sei man zu fünft gewesen. «Doch die Gruppe ist kontinuierlich gewachsen.» Nicht zuletzt, weil heute jeder, der Lust habe, mitmachen könne. «Es ist eine Aktion für die ganze Familie», schwärmt Max Ammann. Die Organisation hat er inzwischen abgeben, die Begeisterung ist geblieben.

Seenger Silvesterglöggeln

Wenn in Seengen die Kinder in der Silvesternacht die Kuhglocken aus dem Keller, vom Dachboden, aus dem Gartenhaus oder der Werkstatt holen und auf Hochglanz polieren, wollen sie nicht etwa dem Schellenursli, der jeweils im Frühling mit dem Glockengeläut im Engadin den Winter austreibt, Konkurrenz machen. Vielmehr geht es den Mädchen und Buben in Seengen darum, das alte Jahr mit den Schellen zu verabschieden und das neue Jahr zu begrüssen. Ein Brauch, der im Dorf schon sehr lange gelebt wird und seit mehr als 15 Jahren durch den Feuerwehrverein organisiert wird. Vorher waren der Glöggeler-Club und Private in dieser Sache federführend. Wie lange es diesen Brauch schon gibt, weiss Organisator Adrian Müller nicht. Wichtiger ist ihm und seinen Vereinskollegen, dass diese Tradition im Dorf weiter gepflegt wird.

Und die Silvesternacht ist in Seengen wahrlich von Glockenklängen erfüllt. Wenn die Kirchenglocken nämlich das alte Jahr ausgeläutet haben, liegt der Ball bei den Seenger Schulkindern, die das alte Jahr mit ihren Kuhglocken ebenfalls verabschieden. Dieses Szenario wiederholt sich dann bei der Begrüssung des neuen Jahres: Zuerst sind die Kirchenglocken an der Reihe, danach wieder die Silvesterglöggeler. Dabei ziehen die Kinder in Begleitung Erwachsener durchs Dorf und machen bei den Restaurants Halt, um die Gäste mit dem Gebimmel zu erfreuen. Ab und zu gibt es dann auch einen Batzen in die Glöggelerkasse. Nicht zu vergessen natürlich warme Getränke, Pommes und Pizza, welche den Kindern für ihr Engagement gereicht werden und entsprechend auf grossen Anklang stossen. Die Organisatoren freuen sich auch in diesem Jahr wieder, wenn viele Kinder am Silvesterglöggele mitmachen.



So sah das «Pfannedeckle» früher aus.



2007 ist die Chilbi zu neuem Leben erwacht.

Beinwiler Chilbi

Die Tradition der Beinwiler Chilbi reicht bis ins 15. Jahrhundert zurück. In vorreformatorischer Zeit war es jedoch eine Kirchweihe und wurde als eine Art Erntedankfest im Herbst gefeiert. Dann wurde Beinwil reformiert und die Berner verboten die Kirchweihe. Als Grenzdorf mit katholischem Einfluss wurde die Chilbi aber trotzdem aufrecht erhalten. Damit sie nicht mit einem katholischen Fest zusammenfiel, entschied man sich für den ersten Sonntag im neuen Jahr. Um die Wende des 19. Jahrhunderts wurde sie in der «Platte» durchgeführt. Dabei handelte es sich um die erste richtige Metzgerei in Böju, deren Schopf und Laden heute noch bestehen. Weil an der damaligen Chilbi nur mit Eigenprodukten gehandelt werden durfte, gab es am «Trüllirad» vor allem Würste zu gewinnen. Als gewisse Vorschriften gelockert wurden, gab es die Chilbi auch bei «Chrosi Gret» und «Beck Fehlmann». Doch nach den 70er-Jahren fand keine Chilbi mehr statt, bis der Vorstand des Ortsbürgervereins die Tradition 2007 wieder zum Leben erweckte.



Die Ammänner von Fahrwangen, Seengen und Seon: Patrick Fischer, Jörg Bruder und Heinz Bürki.

Ab 2022 sollen in Bezirksschulen jeweils alle drei Klassen doppelt geführt werden. So lautet die kantonale Auflage. Doch was tun, wenn sich die Schülerzahlen im Grenzbereich bewegen? Eine Arbeitsgruppe hat für Seengen, Seon und Fahrwangen nach der passenden Lösung gesucht.

(grh) – Eine Klasse der Bez besteht aus mindestens 18 beziehungsweise aus maximal 25 Schülerinnen und Schülern. Damit geht die Rechnung der doppelt geführten Klassen an den drei Seetaler Standorten nicht auf. Mindestens eine Bezirksschule müsse laut Bildungsdirektor Alex Hürzeler geschlossen werden. Um für diese Entscheidung alle relevanten Fakten zu eruieren, hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet. «Da spielen nicht nur die Schülerzahlen eine Rolle», erklärte Seengens Gemeindeammann Jörg Bruder bei einer Presse-Information. «Die vorhandene Infrastruktur, also die Räumlichkeiten, oder der Schulweg sind auch zu berücksichtigen.»

Doch die zusammengetragenen Daten haben kein eindeutiges Ergebnis ermöglicht. «Manchmal zeigt sich bei einer solchen Analyse, dass einer von der Schliessung gar profitieren könnte», schilderte Fahrwangens Gemeindeammann Patrick Fischer. Aber die drei verglichenen Standorte würden ähnliche Bedingungen aufweisen. Und so verzichtet keine der drei Gemeinden freiwillig auf ihre Bezirksschule. «Darum haben wir entschieden, den Schlussbericht und die Sitzungsprotokolle der beteiligten Standortgemeinden zusammen mit einem Brief beim Regierungsrat einzureichen», sagte Jörg Bruder. Im Schreiben wünsche man sich die Rückmeldung bis Mitte 2017. «So muss man die Unsicherheit bei Schülerschaft, Eltern und den Lehrkräften nicht überstrapazieren», fand Seons Gemeindeammann Heinz Bürki. Die Schliessung eines Standortes bedeute einiges an organisatorischen Vorbereitungen. «Darum wäre es gut, wenn wir die vier Jahre, die wir dem Zeitplan voraus sind, nutzen könnten», waren sich die Ammänner einig. Die Arbeitsgruppe werde mit dem Einreichen des Berichtes aufgelöst. «Doch wir sind froh, dass wir trotz des schwierigen Themas auf sehr positive Art zusammenarbeiten konnten.» Sei doch heute schon mit kommenden Diskussionen für Sekundar- und Realschule zu rechnen.

Der Name «Ristorante» sagt schon einiges über den frischen Wind aus, der im Gastrobetrieb im Sport- und Freizeitzentrum Tellimatt in Aesch weht. Seit Oktober führen Rino und Giovanna Bruno das Zepter im Gastrobereich. Die Gäste werden mit der typisch italienischen Freundlichkeit empfangen – begleitet von vielen kulinarischen Köstlichkeiten.



Der neue Pächter Rino Bruno (links) mit Peter Huber, Leiter Sport Tellimatt.

(tmo.) – «Ist die Metzgete gut gelaufen, bist du zufrieden?», wie sich gleich zwei Gäste bei Rino Bruno erkundigen. Ja, entgegnet Bruno, er sei zufrieden. Die Metzgete hat er spontan lanciert und konnte bei den Gästen damit voll punkten. Das will er natürlich auch mit der neuen Speisekarte, die mit vielen italienisch angehauchten Gerichten brillieren kann. Da gibt es vom knackigen Salat über selbstgemachte Pasta, den sämigen Risotto bis hin zu Gamberoni alla griglia oder Calamari fritti alles, was das Herz begehrt. «Das Konzept basiert auf der italienischen Küche», wie der gelernte Koch erklärt. 28 Jahre ist er in diesem Metier tätig. Mit Leib, Seele und Herzblut. Kochen und Wirten müsse Spass machen, wie er aus Überzeugung sagt und natürlich genau weiss, dass damit schon einmal ein Grundstein für einen soliden Start gelegt ist. «Rino Bruno gibt sich sehr Mühe und hat neuen Drive ins Ristorante gebracht», wie Peter Huber, Leiter Sport Tellimatt, erfreut sagt. Er ist daran auszuloten, was bei den Gästen gut ankommt. An Ideen fehlt es ihm nicht. So möchte er ab Dezember einen Hot Stone wahlweise mit Entrecôte, Rindsfilet, Schweinssteak, Pouletbrust oder Riesencrevetten anbieten. Und auch die Idee eines Brunches jeden zweiten Sonntag im Monat ist genauso in der Pipeline wie eine Gelateria, die im Sommer in der Gartenwirtschaft für willkommene Erfrischung sorgen soll. «Es gibt viele gute Gründe, wieder einmal einen Blick ins Ristorante zu werfen», wie Peter Huber sagt. Ein Ass hat man auch in der Tennishalle gelandet – mit einer modernen LED-Flutlichtanlage. Diese ist momentan das Nonplusultra auf dem Markt, indem sie sich dem Tageslicht automatisch anpasst und für eine sehr gute Ausleuchtung der zwei Spielfelder sorgt.



Die Tennishalle erhielt eine neue Beleuchtung.



Wo einst die Unternehmerfamilie Gautschi ihr Zuhause und die Spinnweberei errichtet hat, entsteht heute ein Wohnpark für junge Familien, Singles und Menschen im dritten Lebensabschnitt gleichermassen. Schon bald wird die autofreie Parkanlage ergrünen und das Gartenkonzept nicht mehr nur auf dem Reissbrett, sondern in Realität begeistern.

(grh) – Auf dem 8880 Quadratmeter grossen Areal rund um die historische Villa Gautschi realisiert die VAREM AG in fünf Gebäuden Wohnungen und 6 Reiheneinfamilienhäuser. Die Häuser D und E entsprechen einander im Aufbau und Grundrissen, untergebracht sind darin je 7 Wohnungen mit 4.5 beziehungsweise 5.5 Zimmern. In Haus F befinden sich 11 Wohnungen, darunter stehen drei 3.5-Zimmer-Appartments zum Verkauf. Hochwertige Materialien wie Echtholzparkett, elektrisch bedienbare Rafflamellen als Sonnenschutz, Küche in Hochglanz mit Küchengeräten von V-ZUG und Fenster in stilvoller, langlebiger Holz-Metall-Ausführung tragen das Ihre zum perfekten Wohngefühl bei. «Selbstverständlich haben zukünftige Eigentümer die Möglichkeit, die Ausstattung mitzubestimmen», erklärt Ruth Schmid, die als Mitarbeiterin der VAREM DEVELOPMENT AG Interessierte durch die Räume begleitet. Im Réduit sind die Anschlüsse für Waschmaschine und Tumbler untergebracht. «Gerne kümmern wir uns auf Wunsch auch um die Anschaffung dieser Gerätschaften » Die Attika-Wohnungen haben sich bereits als sehr begehrt erwiesen. Wer sich eine solche wünscht, sollte möglichst rasch mit der VAREM DEVELOPMENT AG Kontakt aufnehmen. Besucher des Tags der offenen Tür, die sich wegen der nachbarschaftlichen Lage der Gebäude Gedanken machten, erläuterte Ruth Schmid das spezielle Gartenkonzept der Überbauung. Schon bald werde der Blick aus den Fenstern ins Grüne gehen. Grosszügige Rasenflächen neben Schilf und hochwachsenden Gräsern trennen die privaten und öffentlichen Flächen voneinander. Die zweifarbigen Aussenfassaden der Neubauten ergeben zusammen mit den Pflanzen und dem historischen Gebäude einen harmonischen Gesamteindruck. Fahrzeuge finden in der geräumigen Tiefgarage Platz, der Gautschi-Park ist verkehrsfrei. Die Besucherparkplätze befinden sich auf dem Vorplatz zur Wohnanlage. Für den kleinen Einkauf zwischendurch kann man das Auto stehenlassen und zu Fuss gehen. Auch die Bushaltestelle ist keine fünf Minuten vom Gautschi-Park entfernt.

Begegnungsort

Zentraler Mittelpunkt für das soziale Miteinander wird die Gautschi-Villa sein. Nach einer aufwändigen und sorgfältigen Renovierung ist der Kindergarten im 1. OG bereits bezogen worden. Ausserdem sind in dem Gebäude fünf Mietwohnungen untergebracht und schon bald soll das Restaurant eröffnet werden. Gross und Klein können sich auf dem liebevoll gestalteten Abenteuerspielplatz austoben. Ein Zierbrunnen sowie die vorgesehenen Pflanzentröge mit mehrstämmigen Schlangenahornen, welche im Herbst zu einem eindrücklichen Farbenspiel erblühen, runden das Bild ab. Ebenso werden um die Tröge herum Holzroste als Sitzgelegenheit plaziert.

Und die Wohnträume im Gautschi-Park werden sehr schnell Wirklichkeit. Eine Besichtigung von Wohnungen und Reiheneinfamilienhäusern ist jederzeit möglich. Ist die Ausstattung einmal bestimmt, dauert es nur wenige Wochen bis der Innenausbau realisiert ist. Wer einen Besichtigungstermin vereinbaren möchte oder noch Fragen zum Wohnpark hat, dem steht Ruth Schmid von der VAREM DEVELOPMENT AG unter 041 566 76 76 gerne zur Verfügung.



Genügend Stauraum bieten die eleganten Küchen, mit Dampfgarer/Steamer, Backofen und Induktionskochfeld ausgestattet.



4.5- und 5.5-Zimmer-Wohnungen mit separater Dusche und Badezimmer.



Grosszügiges Raumgefühl in den Schlafzimmern.



Frohe Weihnachten

und ein gutes neues Jahr

wünscht Ihnen die Dorfheftli-Redaktion.
Wir bedanken uns bei unserer Leserschaft für die vielen tollen Reaktionen und bei unseren treuen Inserenten für das Vertrauen in unsere Monatsmagazine.

dorfheftli

